

VHÖ-Herbstfortbildung 2024

Abstracts der Präsentationen

Donnerstag, 14. November, 14 Uhr bis 17 Uhr - Workshop

Kurt Leplatoni & Marco Bredtmann, Diatec Diagnostics GmbH, Dortmund,
Florian Weileder & Christian Their, Oticon GmbH, Hamburg

„Der ACT-Test, ein theoretischer Überblick und die praktische Anwendung - mit Live-Demos“

Regelmäßig stellt sich ein Akustiker im Berufsalltag die Frage, welche Features und Stelltiefen für den jeweiligen Kunden notwendig sind. Genauso häufig kommt es vor, dass die Features nach erfolgter Anpassung in der Grundeinstellung, dem First-Fit, bleiben.

Aus diesem Grund wurde der ACT-Test entwickelt, um eine schnelle und sichere Skalierung der auditiven Verarbeitung im Störgeräusch zu liefern. Auf Basis des gemessenen Ergebnisses wird eine – sofern vom Hersteller unterstützt – automatische Voreinstellung der Hörgerätefeatures generiert. Alternativ können die Features unter Bezug auf den gemessenen ACT-Wert manuell eingestellt werden. Dies wird anhand der Anpasssoftware der Firma Oticon „Genie 2“ genauer dargestellt.

Ziel der Referenten ist es, in diesem Kontext einen theoretischen und praktischen Überblick über den neu entwickelten Test zu liefern.

Im ersten Teil des Workshops beschäftigen wir uns sowohl mit dem Ursprung, sowie der Entwicklung des ACT-Tests und beleuchten den Weg aus dem Forschungslabor in die Praxis. Wir möchten den Rezipienten nützliche sowie tiefgreifende Informationen an die Hand geben, um diese im Berufsalltag einfließen zu lassen.

Im zweiten Teil der Präsentation beleuchten wir den praktischen Ablauf der Messung, mitsamt einer Live-Demonstration. Hier möchten wir anhand der Vorführung die zuvor vermittelte Theorie in die Praxis umsetzen und die gemessenen Ergebnisse bewerten.

Nach erfolgter Besprechung und Auswertung, stehen wir dem Plenum für etwaige Rückfragen zur Verfügung.

Freitag, 15. November, 09 Uhr bis 17 Uhr - Herbstseminar

Dipl.-Ing. Horst Warncke, Oticon GmbH, Hamburg

„Wie lernt ein Hörsystem hören?“

Im Beitrag wird erläutert, wie im Forschungszentrum Eriksholm über Jahre hinweg das Training eines tiefen neuronalen Netzwerkes (engl. Deep Neural Network, DNN) vorbereitet und umgesetzt wurde.

Für die Recherche zum Thema wurden diverse Interviews mit den Entwicklern geführt, die einen Einblick lieferten, der einzigartig ist. Sehr deutlich wurde dabei, dass der Mensch im Mittelpunkt stehen muss, dies gilt sowohl für das Trainingsziel wie auch für die Anpassung der Systeme auf den individuellen Bedarf des Kunden.

Ganz aktuell wird der Hintergrund und die Umsetzung für die nächste Generation „DNN 2.0“ erläutert.

Dr. Melanie Krüger & Dipl.-Ing. (FH) Björn Oehne, Hörzentrum Oldenburg gGmbH, Oldenburg

„Optimierung der Hörgeräteanpassung: Wissenschaftliche Messmethoden und praktische Anwendungen“

Bei der Hörgeräteanpassung sind das Sprachverstehen und die Lautheitswahrnehmung wichtige Faktoren, die maßgeblich den Erfolg der Hörgeräteversorgung bestimmen. In unserem Vortrag möchten wir verschiedene audiologische Messmethoden vorstellen, die speziell darauf abzielen, diese beiden Aspekte zu evaluieren und zu optimieren. Der Fokus liegt dabei auf den internationalen Matrixtests und der Lautheitsvalidierungsmessung.

Im ersten Teil des Vortrags werden wir die wissenschaftlichen Grundlagen dieser Messverfahren ausführlich erläutern. Besonders die internationalen Matrixtests, die als standardisierte Sprachtests in verschiedenen Sprachen entwickelt wurden, spielen eine zentrale Rolle bei der objektiven Bewertung des Sprachverstehens unter realen Bedingungen. Ebenso wird auf die Lautheitsvalidierungsmessung eingegangen, die essenziell ist, um sichtbar zu machen, ob eine normale Lautheitswahrnehmung für natürliche Signale vorliegt.

Der zweite Teil des Vortrags widmet sich der praktischen Anwendung dieser Messmethoden. Hier werden konkrete Beispiele aus dem Alltag präsentiert, um zu veranschaulichen, wie diese Tests in der Praxis eingesetzt werden und welche Ergebnisse sie liefern können. Ziel ist es, die Bedeutung dieser Messmethoden für die Optimierung der Hörgeräteanpassung und damit für die Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen zu verdeutlichen.

Michael Kienzle, Kienzle Personaltraining, Achern

„In einer digitalen Welt erfolgreich „offline“ verkaufen“

Was muss ich HEUTE tun, um MORGEN erfolgreich zu sein?

Den persönlichen „Elevator Pitch“ beherrschen.

Social Media - Gefahr und Chance zugleich!

Christian Supper, BSc., Cochlear Austria GmbH, Wien

„Studienergebnisse aktive Knochenleitungsimplantate sowie die Rolle des Hörgeräteakustikers in der bimodalen Hörversorgung“

Vorstellung aktives Knochenleitungsimplantat Osia® und Abgrenzung zu konventionellen Hörlösungen und im Speziellen zu anderen Knochenleitungsgeräten.

Klinische Daten aus Hersteller-finanzierten sowie unabhängig durchgeführten Studien.

Indikationsstellung für eine Knochenleitungsversorgung sowie Berücksichtigung der Tauglichkeit für die MRT-Diagnostik.

Kandidatenpfad für eine Versorgung mit einem aktiven Knochenleitungsimplantat.

Follow Up: Definition und Benefit einer bimodalen Hörversorgung vs. unilateralem CI + Hörgerät.

Die Rolle des Hörakustikers in der bimodalen Anpassung und laufenden Betreuung.

Dr. Juliane Dettling-Papargyris, ISMA AG, Sonneberg, terzo institut

„Hörgeräte sind vergleichbar, Ihr Handwerk ist es nicht - über die Bedeutung der audiologischen Dienstleistung“

Großfilialisten haben den Hörakustikmarkt in den letzten Jahren grundlegend verändert. Hinzu kommen jetzt immer mehr Online-Anbieter, die unkomplizierte und schnelle Hörgeräte-Lösungen versprechen. Kleine und mittelständische Hörakustiker haben es zunehmend schwer, ihre Alleinstellungsmerkmale an potenzielle Kunden zu kommunizieren. Dabei bieten sie dem Markt und damit den Kunden unschätzbare Mehrwerte. Hörgeräte sämtlicher Hersteller anzubieten ist kein Alleinstellungsmerkmal. Preiskampf und ein großes Sortiment, um wettbewerbsfähig zu bleiben, stellen oft eine große (betriebswirtschaftliche) Herausforderung dar.

Es gilt künftig das eigene Handwerk, die audiologische Dienstleistung, in den Vordergrund zu stellen.

Der Vortrag gibt Impulse und Antworten zu Fragen (1) Wie eine audiologische Dienstleistung aussehen könnte? (2) Wie diese den Unterschied machen kann? Und (3) Wie es gelingen kann die Dienstleistung für Kunden transparent zu machen?

Für die Teilnahme am Workshop am Donnerstag gibt es eine Teilnahmebestätigung mit Fortbildungspunkten für 3 Stunden entsprechend den Anforderungen der ÖNORM EN ISO 21388:2022 01 01.

Für die Teilnahme am Herbstseminar am Freitag gibt es eine Teilnahmebestätigung mit Fortbildungspunkten für 6 Stunden entsprechend den Anforderungen der ÖNORM EN ISO 21388:2022 01 01.

Die Programmübersicht mit dem genauen Tagesablauf des Herbstseminares finden Sie bitte auf <https://vhoe.at/?page=5>

Änderungen aus organisatorischen Gründen möglich!

Stand 17.09.2024

Eine Veranstaltung in Kooperation mit AKUSTIKA, dem Schweizerischen Fachverband der Hörgeräteakustik, und der EUHA, der Europäischen Union der Hörakustiker e.V. – offen für alle Hörakustiker*innen!

MERCURE
HOTELS

Hotel Mercure Wien Westbahnhof ****

1150 Wien, Felberstraße 4, Tel: +43 1 981110

<https://all.accor.com/hotel/5358/index.de.shtml>